

# wolke7

Freundesbrief der Detmolder  
Siebenten-Tags-Adventisten  
Bachstraße 42a



Als ich alle Texte von dieser Ausgabe der Wolke7 fertig hatte, drückte ich auf einen Button, gab die Zahl 100 ein und schon druckte mir der Computer 100 Exemplare aus, während ich mich anderen Dingen zuwenden konnte. Was würde ich machen, wenn es die Möglichkeit der problemlosen, zahlenmäßig unbegrenzten Möglichkeit der Vervielfältigung nicht gäbe.

Es hat mich doch sehr nachdenklich gemacht, als ich die Karten für die Gebetslesung in meinen Händen hielt. Da hat Heiner Heckhoff doch tatsächlich ca. 100 Karten liebevoll beschriftet und sie sahen aus als wären sie gedruckt. Am Nachhaltigsten brannte sich die Aussage in meinen Kopf ein: „Man kann 100 Karten mit der Hand schreiben ... auch heute noch!“ Es geht ohne Technik, ohne finanziellen Aufwand, ohne großes Brimborium. Einfach nur Zeit haben und Geduld und den Wunsch in sich tragen, etwas Positives zu Bewirken.

Und es gab Geschwister, die diese Karten genutzt haben. Sie nahmen sich Zeit, um ihren dankbaren und bittenden Herzen in eigenen Worten und durch Bibeltexte die Möglichkeit zu geben, andere an ihrer Freude und Not teilhaben zu lassen.

Ich lese die Karten: Die gewählten Worte sprechen von Liebe, von Geborgenheit, von großen Geschenken, von Schutz, vom Wissen um Hilfe ... kurz gesagt: Eine Frau schreibt an ihren Mann, von dem sie sich vorbehaltlos geliebt weiß. Sie sagt ihm, wie er ihre Wünsche von ihren Augen abliest, immer weiß wo sie ist und wie sie sich gerade fühlt. In Gedanken und real ist er immer bei ihr. Sie spürt seine Nähe zu jeder Zeit. Die Karten sind eine einzige, innige Liebeserklärung an Jesus Christus!

Leider habe ich das selten so wahrgenommen, wenn ich in die Gemeinde gehe. Dabei gebe ich nicht den Geschwistern die Schuld. Absolut nicht! Aber dieses ganze Drumrum lenkt so ab, lässt den Einzelnen nicht so zu Wort kommen. Vor lauter Programm ist nicht die Zeit gemeinsam die Liebe an Jesus, unsern geliebten Bräutigam, zu feiern. Wer sich an die Zeit des Verliebtseins erinnert, wird sich kaum an ein Programm erinnern. Man genoss die Nähe, flüsterte sich liebe Worte in die Ohren und strahlte sich gegenseitig an. Schmetterlinge beflügelten den Alltag.

Ich gerate ins Schwärmen, aber sprechen die Worte der Karten nicht von Jesus, der alles kann, alles unter Kontrolle hat und dem alle Probleme vorgetragen werden können. Ich freue mich unter Menschen zu wissen, die Jesus lieben. Die außer Jesus nichts kennen. Die Jesus immer und in jeder Lebenslage erfahren. Die Unterstreichungen sind für mich ein Zeugnis inniger Liebe! Genauso wie auf einer anderen Karte, wo Jesus gelobt wurde, der allmächtig, groß und wunderbar ist.

Danke Jesus, dass Du mich von Herzen durch meine Frau, meine Familie, meine Gemeinde, meine Freunde und alle mir nahe stehenden Menschen liebst.

Reinhard Seidel

## Rückschau 4.Quartal 2005

**19.11. Taufe** von Olessya Heffel. Sie kommt schon eine Weile zum Gottesdienst und hat viel Kraft in ihrem Leben durch die Gemeinschaft derer bekommen, die mit ihr an Jesus glauben. Ihre beiden Kinder Lilli und Maria fühlen sich in der Kindergruppe wohl.

**26.11. Silberhochzeit** von Willi und Frieda, die sie in großem Rahmen feierten. Damals vor 25 Jahren war dies nicht möglich und nun haben sie sie mit Familie, Geschwistern und Freunden nachgeholt.

**3.12. Predigt** der besonderen Art. Jugendliche gestalteten in ihrer gewohnt frischen Art die zweite Stunde. Florian und Nico hatten einen besonders wirkungsvollen Auftritt als Paulus und Gemeindeprediger. Mit spitzer aber liebevoller Zunge nahmen sie so manche Gemeindesituation augenzwinkernd aufs Korn. Ja, was würde Paulus wirklich zu uns heute zu sagen haben ...

**3.12. Konzert** nicht in sondern mit Essen. Nachdem das Concerto-Trio bestehend aus Myriam Planiol-Auger (Mezzosopran), ihr Mann Francois (Tasteninstrumente) und Florin Hergheligi (Viola) den Anwesenden einen wahren Ohrenschmaus serviert hatten, stieg man hinauf in die Gemeinderäume. Dort erfreute man sich bis ca. 22.00 Uhr an wohltuenden leiblichen Genüssen und Gesprächen.

**11.12. 20 Senioren feierten** ... ja was feierten sie denn? Ich denke, sie haben sich selbst gefeiert, sich aneinander gefreut und eine schöne Zeit bei Kaffee und Kuchen gehabt. Frei nach dem Motto: Was war des Nachmittags Tenor? „Hoch lebe der Senior!“ Siegfried Stank zeigte Bilder aus Russland.

## Vorschau 1.Quartal 2006

**Seminar vom 29.1. – 19.2.** von **Vlatko Gagic**. Die Thematik ist noch offen wird sich aber möglicherweise um das Gebet drehen. Wir sind gespannt.

**Blomberg** – Eine **Nimm Jesus Evangelisation** wird jeweils Dienstag, Donnerstag und Sonntag in Blomberg zwischen dem 26.2. und dem 2.4. stattfinden. Thomas Sievert wird in dem Musikraum der Grundschule am Paradies als Höhepunkt der monatelangen Kartenverteilaktion die Evangelisation halten. Wir wünschen ihm Gottes Segen dazu.

**Bibelkreis 18+** ist in Eigeninitiative entstanden und möchte aktuellen Themen im Gespräch mit Gastreferenten auf den Grund gehen. Jeden 2.Freitag trifft man sich.

**Gebetswoche** diesmal ein wenig anders. Die jüngere Generation plant mit Keksen und Kerzen eine gebetsfreundliche Stimmung zu schaffen.

**Neue Räume?** Am 29.11. hat sich Gert Krüger (Grundstücksverwaltung) unser Gemeindehaus angesehen. Die dringende Dachsanierung wird durchgeführt. Anfang 2007 ist ein neuer Teppich geplant. Auch die Toiletten sollen erneuert werden. Was den Neubau angeht, gibt es keine Zusage vor 2013, aber dieser Zeitraum ist normal. Bis dahin müssen wir mit vereinten Kräften an dem Erhalt der Bausubstanz arbeiten. Mehr dazu in der nächsten Gemeindestunde.

Ein **Gemeindeausflug** ist auch im Jahr 2006 geplant. Am 27.8. (so der Vorschlag) soll man sich nach einer Wanderung im „Lippischen“ in der Gemeinde gemütlich zusammensetzen und sich freuen viel Geld für eine große Fahrt gespart zu haben.

**Haushaltsplan 2006** steht. Wir mögen uns allzeit bewusst sein, dass unsere eigene Gemeinde jede Unterstützung gebrauchen kann. Geld ist nicht nur bei Frau Merkel knapp. Deshalb sollten wir bei den 15% und den Gottesdienstgaben an unsere Gemeinde denken.

**Gemeinde-Chor** sucht Sänger, die Sonntags zwischen 17.00 und 18.30 Uhr ihre Freude an der Stimmenfaltung mit Gleichgesinnten teilen möchten.

Damit dem **Bläser-Chor** nicht die Luft ausgeht, werden dringend Geschwister und Freunde der Gemeinde gesucht, die frische Luft in den Chor bringen mögen.

Dass es Freizeiten gibt, scheint – so ist der Eindruck – nicht so recht wahrgenommen zu werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die STA ein reichhaltiges Angebot an Freizeiten bereithält.

### Überbezirklicher Predigtplan

	Dat.	Detmold	Lage	Lemgo	Augustdorf
1	7.1.	H.Schröer	V.Gagic	S.Scharein	H.Cremer
2	14.1.	D.Kölsch	A.Markow	V.Gagic	A.Albers
3	21.1.	Satellit	Satellit	Satellit	R.Grothmann
4	28.1.	H.Hietkamp	H.Rollgaiser	H.Schröer	C.Cremer
5	4.2.	H.Müller	H.Schröer	V.Gagic	R.Bartholomäus
6	11.2.	V.Gagic	P.Keller	J.Rollgaiser	R.Grohmann– A.
7	18.2.	H.Rollgaiser	V.Gagic	P.Prätzel	P.Gaatz
8	25.2.	A.Nawrotzki	A.Unrau	V.Gagic	J.Pilz
9	4.3.	V.Gagic	S.Scharein	G.Fraatz	V.Valentin
10	11.3.	H.Weide	V.Gagic – A.	B.Heibutzki	E.Reinhold
11	18.3.	S.Scharein	W.Meier	V.Gagic – A.	B.Bleil
12	25.3.	V.Gagic– A.	P.Prätzel	A.Unrau	R.Grohmann

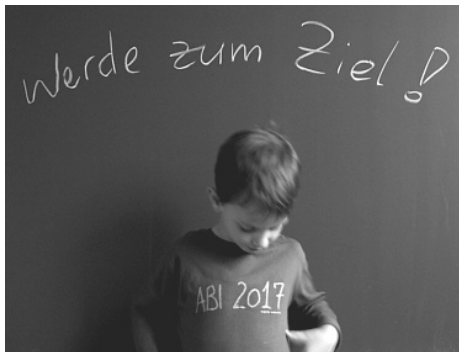


Foto von 2005

## Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen

PREDIGER	ÄLTESTER	REDAKTION
Vlatko Gagic 32760 Dt - Rötgersiek 26 05231-569549 vgagic@yahoo.com	Andreas Nawrotzki 32760 Dt – Heidebachstr. 23d 05231-89718	Reinhard Seidel 05232-9222961 sunnylife@wanadi.com
Gemeinde-Homepage: <a href="http://www.adventisten-detmold.de">www.adventisten-detmold.de</a>		
Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr.8 / 1-2006: Sabbat, den 18. Mrz. 2006		

### Hier einige der Karten, die in der Gebetswoche zurückgegeben wurden.

Nur bei Gott komme ich zur Ruhe; er allein gibt mir Hoffnung sichere Burg. Er steht mir bei und niemand kann mir schaden. Gott rettet mich, er steht für meine Ehre ein. Er schützt mich wie ein starker Fels, bei ihm bin ich geborgen. Ihr Menschen, vertraut ihm jederzeit und schüttet euer Herz bei ihm aus!

GOTT IST UNSERE ZUFLUCHT! (Ps.62, 6-9)

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. Herr, höre meine Stimme! Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens! Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst – Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. Ich harre des Herrn, meine Seele harret und ich hoffe auf sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn. Ps.130

Herr, du weißt über mich Bescheid ... Ehe ich denke, weißt du, was ich meine; ehe meine Lippen sich bewegen, hörst du meine Worte. Du, du bist der Einzige, der mich völlig durchschaut. Du umgibst mich überall mit deinem Verständnis und hältst mich fest bei dir. Es ist für mich gut und tröstlich dein Angesicht über mir zu wissen.

Herr, ich danke dir, dass ich Hoffnung haben darf, dass du bei mir bist, immer, in jeder Lebenslage, dass du mein himmlischer Vater bist.

DANKE

Und Gott sprach: „Bitte, was ich dir geben soll!“ Und Salomo sprach: „... so gib du deinem Knecht doch ein verständiges Herz, dass er ... unterscheiden kann, was gut und böse ist.“ Und es war dem Herrn wohlgefällig, dass Salomo um dies bat. 1.Könige 3

Für meinen Urenkel, der drogenabhängig ist.

Herr, du durchschaust mich, du kennst mich durch und durch.

Ob ich sitze oder stehe, du weißt es. Aus der Ferne erkennst du, was ich denke. Ob ich gehe oder liege – du siehst mich, mein ganzes Leben ist dir vertraut.

Schon bevor ich rede, weißt du, was ich sagen will. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir.

Dass du mich so genau kennst, unbegreiflich ist das, zu hoch, ein unergründliches Geheimnis. Ps.139

Herr ich danke Dir, dass ich den Wegweiser erkenne konnte und somit den sicheren Weg zu Dir gefunden habe. Im Namen Jesus Christus:

DANKE.

„Alles ist möglich, dem der da glaubt“, sagte Jesus und Gott kann viel mehr tun als wir uns vorstellen können, weil er allmächtig, groß und wunderbar ist, weil er uns liebt, nicht nach unserem Verdienst beschenkt.

Das hab ich erfahren im Jahr 2005 und will ihm immer danken und loben, solange ich atmen kann.

Meine Bitte ist, dass unsere Kinder mit diesem Jesus Erfahrungen machen. Unsere Jugend wächst und die älteren Geschwister Rücksicht nehmen. Dass wir uns verstehen, lieben und annehmen können, wie Jesus uns annimmt und vergibt.



**Da alles, was der Mensch beginnt,  
vor Deinen Augen doch zerrinnt,  
sei Du selbst der Vollender!  
Die Jahre, die Du uns geschenkt,  
- wenn deine Güte uns nicht lenkt -  
veralten wie Gewänder.  
Der Du die Zeit in Händen hast,  
Herr, nimm auch dieses Jahres Last  
und wandle sie in reichen Segen.**

Jochen Klepper



Weißt du was das Bild mit deiner Erlösung zu tun hat?

Nun, sehr viel. Das Bild zeigt ein Nilpferd (hab ich letzters im Berliner Zoo aufgenommen), das durchs Wasser schwimmt. Eigentlich nix besonderes. Weißt du was so ein Nilpferd wiegt? Es bringt etwa 2 Tonnen auf die Waage. Aber du hättest sehen sollen, mit welcher Grazie das Tier durchs Wasser glitt, als wäre es eine Feder im Wind.

Und genau das hat mit der Erlösung zu tun. Egal wie schwer deine Sünde wiegt. Gott hat ein Medium (Jesu Blut) geschaffen, in dem du dich bewegen kannst, als würdest du nur ein paar Gramm wiegen. Gelobt sei Gott, der seinen Sohn gesandt hat!!